

6. bis 12. Dezember

Distrikt Reutlingen

**Auch ich selbst maÙe mir kein Urteil an.**

1. Korinther 4,3b (GNB)

## Mit Zurückhaltung wäre schon viel gewonnen

»Völlig daneben!«, heißt es manchmal, oder: »Wie bescheuert kann man sein?!« Als Menschen sind wir schnell dabei, andere zu beurteilen oder sogar zu verurteilen. Das war schon immer so und auch ich bin nicht frei davon. Gleichzeitig haben solche Urteile im Zeitalter der sozialen »Hetzwerke« nochmals kräftig an Macht gewonnen. Es braucht nur wenige Minuten und ein Mensch ist abgeurteilt und erledigt. Wie begründet sind unsere Urteile und auf wie viel Wissen basieren sie? Seit ich als Superintendent Verantwortung trage, ist mir bewusst geworden, dass die Dinge immer komplexer sind, als man von außen denkt. Was mir mit meinem, häufig begrenzten Wissensstand nicht einleuchtet, muss deshalb nicht gleich Quatsch sein.

Wie unterschiedlich Urteile ausfallen können, zeigt uns auch eindrücklich die Person des Paulus. Für uns

heute ist er eine Stütze des Glaubens. In Korinth war er dagegen sehr umstritten. Angesichts der Anfeindungen, die ihn erreichen, weist der Apostel seine Gemeinde darauf hin, dass nur Gott selbst das wirkliche Urteil sprechen kann, weil nur er das ganze Bild hat. Das gilt nach Paulus auch für das Urteil über die eigene Person. Wir können weder uns noch den nächsten wirklich beurteilen, denn dieses Urteil steht allein Gott zu.

Und jetzt? Wir werden auch in Zukunft Dinge beurteilen und manches auch verurteilen müssen. Aber wenn wir das in dem Bewusstsein machen, dass das letzte Urteil – über mich und die anderen – Gott spricht, dann ist schon viel gewonnen.

*Tobias Beißwenger*

*Kontakt zum Autor: tobias.beisswenger@emk.de*

## ICH BETE

- für mich, dass ich mich mit vorschnellen Urteilen über mich und andere Menschen zurückhalte;
- für alle, die es immer besser wissen, dass sie sich daran erinnern, dass das letzte Urteil Gott spricht;
- für Menschen, die Opfer eines Shitstorms geworden sind und unter vorschneller Verurteilung oder übler Nachrede leiden;
- für unsere Politiker, die häufig in extrem komplexen Fragestellungen entscheiden müssen;
- für einen Umgang in unserer Kirche, der von gegenseitigem Respekt und Vertrauen geprägt ist.

## Distrikt Reutlingen

Der Distrikt Reutlingen der Evangelisch-methodistischen Kirche erstreckt sich vom Allgäu im Süden bis in den Nordschwarzwald im Norden und vom Hochschwarzwald im Westen bis nach Heidenheim an der Brenz im Osten. In dieser Region befinden sich 26 Bezirke mit 56 Gemeinden und rund 7400 Gliedern und Angehörigen. Geleitet wird der Distrikt von Superintendent Tobias Beißwenger. Die Superintendentur befindet sich in St. Georgen im Schwarzwald

### Kontakt:

Distrikt Reutlingen  
Superintendentur  
Superintendent Tobias Beißwenger  
Tannenweg 3  
78112 St. Georgen

Telefon: 07724 8598261  
distrikt.reutlingen@emk.de